

Medienmitteilung vom 11. Januar 2023

Runder Tisch wünscht einen Mehrzweckraum auf dem Landhof-Areal

Die Nutzerinnen und Nutzer des Landhof-Areals im Kleinbasel haben klare Vorstellungen für ein neues Projekt. Sie wünschen sich eine bauliche Öffnung, insbesondere einen Mehrzweckraum für das Quartier und eine gastronomische Infrastruktur. Der Runde Tisch Landhof hat seine Anliegen an ein neues Projekt in einem Bericht festgehalten und heute der Basler Regierung übergeben.

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt wies am 8. September 2021 den Ratschlag «Landhof für alle» zur Sanierung und Öffnung des Areals an den Regierungsrat zurück. Insbesondere der geplante Abriss des Tribünengebäudes stiess auf breite Ablehnung. Die Sanierungsmassnahmen an der gesperrten Tribüne, damit diese wieder eingeschränkt genutzt werden kann, sind inzwischen in Gang. Der Kanton befragte ausserdem die Quartierbevölkerung nach ihren Wünschen für ein neues Projekt zur Öffnung des Landhof-Areals.

Die Nutzerinnen und Nutzer des Landhofs haben sich seit dem politischen Entscheid vom September 2021 regelmässig an einem Runden Tisch ausgetauscht. Für das Gelingen eines neuen Projekts auf dem Landhof ist es entscheidend, dass die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer in die Ausarbeitung einfliessen. Der Runde Tisch hat seine Anliegen in einem Bericht zusammengefasst und heute Esther Keller, Vorsteherin des Bau- und Verkehrsdepartement und Beat Jans, Vorsteher des Präsidentialdepartements übergeben.

Der Runde Tisch wünscht sich insbesondere einen Mehrzweckraum, der gemietet werden kann und dem ganzen Quartier zur Verfügung steht sowie eine gastronomische Infrastruktur für eine vielfältige Nutzung. Analog zum Runden Tisch soll ein Gremium eingesetzt werden, das die Nutzerinnen und Nutzer des Landhofs vernetzt, das als Ansprechpartner für Verwaltung und Öffentlichkeit wirkt und das mit Kompetenzen ausgestattet wird, die Aktivitäten auf dem Landhof zu koordinieren. Die operative Verantwortung für die Nutzung des Landhofs soll an ein Arealmanagement übergeben werden. Klar ist, dass der beliebte Naturspielplatz und das viel benutzte Sportfeld erhalten bleiben müssen.

Der Runde Tisch Landhof sieht seinen Bericht (siehe Anhang) als konstruktiven Beitrag für die Erarbeitung eines neuen Projekts auf dem Landhof. Bei der weiteren Planung möchte der Runde Tisch eine aktive Rolle einnehmen.

Folgende Institutionen bilden den Runden Tisch Landhof (alphabetische Auflistung): Freespeed, Gemeinschaftsgarten Landhof, Gruppe «Landhof neu denken», Mobile Jugendarbeit Basel, ooink ooink Productions, Pfadi Blauen, Quartiertreffpunkt Wettstein, Tagesheim Landhof, Verein Landhof

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Beni Pfister, Gruppe «Landhof neu denken», benipfister@gmx.ch, 076 512 68 35

Roberto Rivetti, Gemeinschaftsgarten Landhof / Verein Landhof, roberto.rivetti@gmail.com, 079 125 04 61